wie die einseitige Orientierung auf rein pragmatische Lösungen. Die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages verlangt umfassendere marxistisch-leninistische Kenntnisse, ein tieferes Eindringen in die Strategie und Taktik der Partei. Sie verlangt revolutionären Geist und revolutionäre Disziplin. Dementsprechend hat das Sekretariat des ZK Beschlüsse zur marxistischleninistischen Bildungsarbeit gefaßt. Sie machen erneut sichtbar, daß das Herzstück der Parteiarbeit ihre ideologische Arbeit ist. Genannt seien die Festlegungen vom 25* Januar 1978 über die inhaltliche und organisatorische Arbeit zur Weiterführung des Parteilehrjahres, über die langfristige Anleitung und Weiterbildung der Sekretäre der Grundorganisationen der SED sowie für die Vortragszyklen der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei für leitende Kader vom 5* April 1978. Auch die Maßnahmen zur Unterstützung der Leitungen der FDJ bei der Führung des Studienjahres 1978/79 und zur Unterstützung des "FDJ-Aufgebots DDR 30" gehören dazu.

Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk wird immer enger

Es gilt, die große Aufgeschlossenheit der Parteimitglieder für die ideologischen Fragen unserer Zeit zu fördern und aus dem Gedankenreichtum der Diskussion noch mehr Nutzen für die Lösung der konkreten Aufgaben zu ziehen. Als besonders wichtig sehen wir an, daß sich in allen Zirkeln und Seminaren die vertrauensvolle Atmosphäre vertieft, damit sich die Genossen freimütig zu allen sie bewegenden Fragen, zu den Ergebnissen und Aufgaben der Grundorganisation, zum politischen Wirken der einzelnen Kommunisten äußern. Hierzu rechnen wir auch, ihre kämpferische Haltung zu den ideologischen Fragen in der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus weiter auszuprägen.

Nach der Beratung des" Sekretariats des ZK mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen ist in vielen Parteiorganisationen das Bestreben spürbar stärker geworden, sich in der politisch-ideologischen Arbeit voll den Massen zuzuwenden. Es wird gut verstanden, welche Bedeutung es hat, allen Bürgern die Dialektik unserer Innen- und Außenpolitik so zu erklären, daß sie sich in den Klassenkämpfen unserer Zeit stets richtig orientieren können.